UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Der Deutsche

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

Der Deutsche.

Der deutsche Mann ist fest und stark,
Urkräftig bis in's tiefste Mark,
Gleich seinen mächt'gen Eichen;
Vom Haupte wallt das blonde Haar,
Die blauen Augen schau'n so klar —
Wer fände ihresgleichen?

Der Deutsche spricht die Wahrheit nur,
Ein Faustschlag gilt ihm wie ein Schwur,
Ein Wort wie tausend Eide,
Sein Glaube steht auf Felsengrund,
Er hält zum Freund mit Herz und Mund,
In Freuden, wie im Leide.

Der Deutsche liebt sein treues Weib
Von frommem Sinn und keuschem Leib
Und hält sie hoch in Ehren.
Mit Wangen roth, mit Augen klar
Erblüht die reiche Kinderschaar,
Des Hauses Glück zu mehren.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aus deutschem Munde tönt Gesang
Zum Saitenspiel und Becherklang,
Daß es zu Herzen dringet.
Wer dann und wann nicht singen kann,
Den nenn' ich keinen deutschen Mann;
Der Deutsche spielt und singet.

Und wenn die Kriegstrompete braust,
Zieht er sein Schwert mit starker Faust,
Ein Blitzstrahl in den Wettern,
Das Auge flammt in Schlachtenlust,
Hoch wallt die freie, deutsche Brust,
Die Feinde zu zerschmettern.

Ergrimmte Löwen in der Schlacht,
Getreue Hüter deutscher Wacht,
Begeistert für das Schöne,
Froh schaffend mit der fleiß'gen Hand,
Die Seele fromm zu Gott gewandt, —
So wachsen Deutschlands Söhne.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN